

Neue Lesepaten werden gesucht

Am Mittwoch, 7. Februar, findet eine Infoveranstaltung im Landratsamt statt

Wiesent/Landkreis. (ms) „Sie haben ein bisschen Zeit? Sie haben Freude an Büchern und am Lesen? Sie sind gerne mit Kindern zusammen? Dann machen Sie mit beim Lesepatenprojekt!“, lautet der Appell der Freiwilligenagentur des Landkreises, mit dem um ehrenamtliche Vorleser in Kitas und Grundschulen geworben wird. Im Mai letzten Jahres wurden die Lesepaten der Grundschule Wörth-Wiesent vorgestellt; der Wunsch wäre, diese Gruppe zu erweitern.

Gemeinsam schmökern, Zuhören, Lesen und Sprechen über Geschichten, das ist das Ziel, des von der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg ins Leben gerufenen Lesepatenprojektes. Dabei wird den Kindern mit Hilfe von engagierten Frauen und Männern eine zusätzliche Zeit mit Büchern geschenkt. Beim Startschuss für die Lesepaten der Grundschule Wörth/Wiesent im Mai letzten Jahres, informierte Doktor Gaby von Rhein, die Leiterin der Freiwilligen-Agentur, darüber, dass landkreisweit etwa 100 Vorleserinnen und Vorleser aktiv sind. Mittlerweile beteiligen sich dreißig Kindertagesstätten, sowie die Grundschulen in Pettendorf-Pielenhofen, Regenstauf und Nittendorf. In der Grundschule Wörth-Wiesent wird diese Aktion vom Familienstützpunkt Donau.Wald initiiert und im Rahmen der Mittagsbetreuung abgehalten. Die Lesekompetenz werde gefördert, Lesen habe in der Wiesenter Grundschule schon immer einen großen Stellenwert, bestätigte Rektorin Eva Lichtinger. Vier Frauen und ein Mann erklärten sich vorerst bereit mitzumachen, nun würden noch zusätzliche Freiwillige gesucht. „Die Vorleser werden von der Freiwilligenagentur im Rahmen einer Schulung auf ihr Engagement vorbereitet. Anschließend geschieht die Projektdurchführung arbeitsteilig, wie etwa die Absprachen, wann welcher Pate zu den Stunden kommt, wie diese ablaufen oder was vorgelesen wird“, erklärt von Rhein.

Dabei geht es um ein wohlwollendes Miteinander von Schule und Vorlesern, die Integration der Paten und ihre wertschätzende Begleitung vor Ort gehört zu den zentralen Aufgaben der Schulen. Die über den



Gemeinsam schmökern – die Lesepaten schenken den Kindern Zeit mit Büchern. (Foto: Freiwilligenagentur/Helmut Koch)

konkreten Einsatz in den Institutionen hinausgehende Betreuung liegt in den Händen der Freiwilligenagentur, die auch eine Bücherkiste mit altersgerechtem Lesematerial zur Verfügung stellt. Die Agentur führt neue Ehrenamtliche in die Gruppe ein und lädt zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch, Fortbildung und gemütlichen Beisammensein.

Wer Interesse zum Mitmachen hat, kann sich am Mittwoch, 7. Februar, an der nächsten Informationsveranstaltung beteiligen. Diese findet von 18 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, Kleiner Sitzungssaal, statt. „Ziel des Treffens ist neben dem Kennenlernen der neuen Paten, auch diejenigen, die schon aktiv sind, aber noch keine Schulung besucht haben, über einige grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen zu informieren. „Zudem gibt es einen Austausch über alles Wissenswerte in der Praxis des Lesens mit Grundschulkindern“, erläutert von Rhein. Brigitte Karl, die frühere Rektorin der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen, wird ein Referat halten. Ihre Schule war 2015 die erste Einrichtung, die das Lesepatenprojekt in Angriff genommen hat.

Die erforderliche Anmeldung kann unter den Telefonnummern: 0941/4009638 oder -305 und per E-Mail an [\[regensburg.de\]\(http://regensburg.de\) abgegeben werden. „Grundsätzlich werden bei allen teilnehmenden Einrichtungen neue Lesepaten willkommen heißen. Wir freuen uns immer, wenn jemand denkt, das wäre doch was für mich... In dem Fall: einfach melden“, lädt von Rhein ein.](mailto:freiwilligenagentur@lra-</p></div><div data-bbox=)

Düngung das Thema bei Tagung der Landwirte

Landkreis. Am Mittwoch, 7. Februar, beginnt um 13.30 Uhr beim Prößl-Bräu in Adlersberg die Wintertagung des Clubs der Landwirte Regensburg. Zentraler Bezugspunkt bei dieser Veranstaltung: „Aktuelle Gedanken zur Düngung im Vegetationsjahr 2018“. Das Rahmenprogramm: 13.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden Markus Hörner; 13.45 Uhr Referat von Dr. Hansgeorg Schönberger, N.U. Agrar GmbH, zur Düngeverordnung (Anpassungsmöglichkeiten), anschließend Diskussion. Nach der Kaffeepause (15.15 bis 15.45 Uhr) wird sich Ferenz Kornisz, N.U. Agrar GmbH, in einem Referat ebenfalls mit einem wichtigen Bereich befassen: „Organische Dünger - eine besondere Herausforderung der Nährstoffanrechnung“. Nach einer weiteren Diskussionsrunde wird die Tagung gegen 17 Uhr beendet.